

Protokoll

zu der am Montag, den 10. Dezember 2018 um 18 Uhr 00 im Sitzungssaal abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zurndorf.

Anwesend:

Friedl Werner
Robert Michitsch
Cornelia Preiss
Mag. Harald Ziniel
Kurt Zechmeister
Dürr Erich
Erich Paul Schneemayer
Ing. Helmut Muth
Augustine Mostböck
Ing. Werner Falb-Meixner
Günther Meixner
Horvath Petra
Daniela Reiter
Christian Hiermann
Maria Liedl
Johannes Meixner
Schicker Christoph
Martin Pamer
Petra Göttl
Dittrich Johannes (Ersatzmitglied)
Ebner Christian

Nicht anwesend und entschuldigt:

Mag. Schweitzer Andreas

Weiters Anwesend:

OAR Köstner Helmut, VB Pethö Manuel und Gastzuhörer

Der Vorsitzende Werner Friedl begrüßt die erschienenen Damen und Herren Gemeinderäte, stellt die ordnungsgem. Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 18 Uhr 00. Als Protokollfertiger werden GV Meixner Johannes und GR Mostböck Augustine bestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag auf Aufnahme eines weiteren TOP: „Grundsatzbeschluss über den Bau eines neuen FF-Rüsthauses“.

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass die ÖVP gegen den Antrag stimmen wird, da seiner Meinung nach der Neubau eines Rüsthauses genau geplant und in einer eigenen GR-Sitzung diskutiert werden sollte. Er verweist auch auf einen fehlenden Finanzierungsplan.

Da die Abstimmung nicht einstimmig ist gilt der Antrag als abgelehnt.

Tagesordnung

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 25. September 2018
- TOP 2: Mag. Schweitzer Andreas -Bestellung als Mitglied in den
- Prüfungsausschuss
 - Berufungsausschuss
 - Bau- und Dorferneuerungsausschuss
 - Kanalausschuss
- TOP 3: 1. NVA 2018
- TOP 4: VA für das Finanzjahr 2019
- a. Abgaben und Entgelte
 - b. Höhe des Kassenkredites
- TOP 5: Dienstpostenplan 2019
- TOP 6: Zuschüsse 2019
- Heizkosten
 - Solaranlagen
 - Alarmanlagen
 - Studentenförderung
 - Lehrlingsförderung
- TOP 7: MFP 2019 – 2023
- TOP 8: Verkauf Bauplätze „Am Leithafeld“
- Pfeiffer Benjamin, Breitenbrunn, Pusztawohnpark 11 – Ansuchen um käufliche Überlassung Grundstück 1781/85, „Am Leithafeld“
 - Schmidt Daniel, Zurndorf, Leithaspitz 4 und Schneider Sandra, Halbturn, Obere Bahngasse 13 – Ansuchen um käufliche Überlassung Grundstück 1781/56
- TOP 9: OSG – Ankauf der Grundstücke 1781/92,1781/93, 1781/94, 1781/95, 1781/96, 1781/97, 1781/98, 1781/99, 1781/100
- TOP 10: Ankauf des Grundstückes Parz.Nr. 282, EZ 2263 von Hrn. Meixner Ernst, Zurndorf, Auweg 1
- TOP 11: Tinnacher Klaus, Zurndorf, Obstgarten 23, Ansuchen um Ankauf einer Teilfläche des Öff. Gutes 1862/35
- TOP 12: FF-Rüsthaus NEU – Vergabe der Planungsarbeiten
- TOP 13: Bestattung Hitzinger – Vereinbarung mit der Gemeinde
- TOP 14: JG SÜD – Ansuchen um Erlassung eines Fahrverbotes Fabrikstraße und Geschwindigkeitsbeschränkung Triftweg
- TOP 15: ASKÖ BSV Zurndorf Schwiebogenschützen – Ansuchen um Sonderförderung
- TOP 16: Weihnachtsgratifikation 2018
- TOP 17: Bericht des Prüfungsausschusses vom 6. 11. 2018
- TOP 18: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Jahresabschluss 2017
- TOP 19: Beschluss über Verteilung des Bilanzgewinnes 2017
- TOP 20: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Zuschuss 2018 der Gemeinde an KG
- TPO 21: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Anpassung des Mietvertrages vom 13.5.2009
- TOP 22: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Budget für das Finanzjahr 2019
- TOP 23: Vertrag mit VS Zurndorf betreffend Schulcontainer
- TOP 24: Vergabe von „betreubaren“ Wohnungen
- TOP 25: Allfälliges

Verhandlungen und Beschlüsse:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 25. September 2018

Der Bürgermeister ersucht um Wortmeldungen zum Protokoll vom 25. September 2018

GV Göttl Petra stellt den Antrag auf Berichtigung des Protokolls wie folgt:

- Änderung des Wortlautes des TOP 7 auf „ORF-Sommerfest 2019 – Beschluss“
- TOP 5: ...Der Bauwerber wäre bereit, eine Verkehrsfläche für einen Umkehrplatz zur Verfügung zu stellen....
- TOP Allfälliges: ... Auf eine Anfrage von GR Zechmeister erklärt GV Göttl, dass die Arbeitsgruppe für die Förderrichtlinien für Vereine natürlich um weitere interessierte Gemeinderäte erweitert werden kann....“
- TOP Allfälliges:....Behindertenparkplatzes vor dem Friedhof und einer 70 km/h Beschränkung in der Deutsch-Jahrndorferstraße und Schilder „Achtung Kinder“ beim Friedrichshof....“

GR Dittrich Johannes stellt im Namen vom GR Mag. Schweitzer Andreas den Antrag auf Änderung des Protokolls wie folgt:

- Allfälliges: ... Bgm. Friedl Werner bezichtigt Mag. Schweizer Andreas der Unwahrheit..“

GR Pamer Martin stellt den Antrag auf Änderung des Protokolls wie folgt:

- TOP Allfälliges: „...GR Pamer Martin weist hin, dass der Antrag auf Aufnahme eines weiteren TOP von Teilen der FPÖ nicht abgelehnt wurde...“

Sämtliche Anträge auf Abänderung des Protokolls werden einstimmig angenommen.

TOP 2: Mag. Schweitzer Andreas -Bestellung als Mitglied in den

- Prüfungsausschuss
- Berufungsausschuss
- Bau- und Dorferneuerungsausschuss
- Kanalausschuss

Der Bürgermeister erklärt, dass auf Grund des Ausscheidens von GR Pamer Erich der Prüfungsausschuss, der Berufungsausschuss, der Bau- und Dorferneuerungsausschuss und der Kanalausschuss von der IGZ neu besetzt werden müssen.

GV Göttl Petra schlägt GR Schweitzer Andreas als Mitglied des Prüfungsausschusses, des Berufungsausschusses, des Bau- und Dorferneuerungsausschusses und des Kanalausschusses vor.

Der Vorschlag von GV Göttl Petra wird von den IGZ-Gemeinderäten einstimmig angenommen.

TOP 3: 1. NVA 2018

Auf Ersuchen des Bürgermeisters erläutert OAR Köstner den Entwurf des 1. NVA 2018. Er berichtet, dass der Entwurf in der letzten GV-Sitzung behandelt und einige geringfügige Abänderungen berücksichtigt wurden. Schwerpunkte des 1. NVA 2018 wären im OH die Budgetierung des neuen Bauhofes und im AOH der Verkauf von Grundstücken des Baugebietes „Curial Leithafeld“ an die OSG.

GV Meixner Johannes regt an, den TOP 3 erst nach den TOP 9 zu behandeln, da im TOP 9 der Verkauf der Grundstücke an die OSG behandelt wird und ursächlich mit dem AOH des 1. NVA im Zusammenhang steht.

GV Ing. Falb-Meixner Werner hält diesen Vorschlag für sinnvoll, da seine Fraktion dem Verkauf der Grundstücke an die OSG nicht zustimmen wird.

Die Anregung von GV Meixner Johannes wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 4: VA für das Finanzjahr 2019

- a. **Abgaben und Entgelte**
- b. **Höhe des Kassenkredites**

Der Bürgermeister erklärt, dass der Entwurf für den VA 2019 in der Gemeindevorstandssitzung vom 20. November 2018 behandelt wurde und in der Zeit vom 21. November 2018 bis 5. Dezember 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Bürgermeister Friedl Werner und OAR Köstner Helmut erläutern die Schwerpunkte des vorliegenden Entwurfes des VA für das Finanzjahr 2019. OAR Köstner erklärt, dass ein SOLL-Überschuss in der Höhe von € 100.000,00 veranschlagt wurde, damit der VA 2019 ausgeglichen ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung des VA für das Finanzjahr 2019 und ersucht um Wortmeldungen.

GV Göttl Petra nimmt Bezug auf die Höhe der Miete für den Gemeinschaftsraum der OSG und regt die bessere Auslastung dieses Gemeinschaftsraumes durch eine Mehrfachnutzung der Vereine unter Einhaltung von noch festzulegenden Verhaltensregeln an.

GV Mag. Ziniel erklärt, dass eine optimale Nutzung des Raumes von Anfang an vorgesehen war.

GV Göttl Petra informiert den GR über die Gründe der Erhöhung der Budgetposten in ihrem Verantwortungsbereich.

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass seine Fraktion dem Entwurf für den VA 2019 zustimmen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden stellt der Bürgermeister den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden VA für das Finanzjahr 2019 samt Beilagen in der nachstehend angeführten Form:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den VA, die Abgaben sowie die Entgelte für das Finanzjahr 2019 wie folgt einstimmig:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen:	EUR	4.327.600,00
Ausgaben:	EUR	4.327.600,00
Rest:	EUR	0,00

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen:	EUR	200.000,00
Ausgaben:	EUR	200.000,00
Rest:	EUR	0,00

Gemäß § 3 Abs. 1 GHO 2015 beschließt der GR einstimmig, dass die Ansätze in den Gruppen 0 bis 9 gegenseitig deckungsfähig sind.

a. Abgaben und Entgelte

Der Bürgermeister stellt fest, dass es bei den Abgaben, Gebühren und Entgelte keine Änderungen zum Finanzjahr 2018 gibt.

b. Höhe des Kassenkredites

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Höchstbetrag des Kassenkredites für das Finanzjahr 2019, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben der ordentlichen Gebarung in Anspruch genommen werden darf, mit EUR 72.700,00 festzulegen.

TOP 5: Dienstpostenplan 2019

OAR Köstner Helmut erläutert den Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2019.

Danach wird der Dienstpostenplan auf Antrag des Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den als Beilage A beigefügten Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2019, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet, zu genehmigen.

TOP 6: Zuschüsse 2019

- Heizkosten
- Solaranlagen
- Alarmanlagen
- Studentenförderung
- Lehrlingsförderung

Heizkostenzuschuss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Heizkostenzuschuss für 2019 mit EUR 60,00 pro bezugsberechtigte Person einstimmig festgelegt.

Solaranlagen/Photovoltaik

Die Förderung für Solaranlagen bzw. Photovoltaikanlagen 2019 soll mit € 500,00/Anlage im Jahr erfolgen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird für 2019 die Höhe dieser Förderung mit EUR 500,00 pro Anlage einstimmig beschlossen, wobei die Anzahl der Anlagen mit 10 Stück begrenzt wird.

Alarmanlagen:

Die Förderung für Alarmanlagen wird einstimmig mit € 200,00 pro Anlage (max. 10 Anlagen) festgelegt. Diese Förderung soll mit der entsprechenden Landesförderung für Alarmanlagen gekoppelt sein.

Lehrlinge/Studenten:

Auf Antrag des Vorsitzenden werden für 2019 die

- Zuschüsse für Lehrlinge mit EUR 75,00/Jahr und für
- Studenten mit EUR 75,00/Semester

einstimmig beschlossen.

TOP 7: MFP 2019 – 2023

Der Bürgermeister erklärt, dass der MFP 2019 – 2023 in der GV-Sitzung vom 20. 11. 2018 behandelt wurde und nunmehr zur Beschlussfassung vorliegt. Nach einer kurzen Erläuterung durch den Bürgermeister und OAR Köstner stellt der Bürgermeister den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden MFP 2019 – 2023.

GV Göttl Petra regt an, im Jahr 2021 einen Betrag in der Höhe von € 30.000,00 für die Instandhaltung bzw. Neuanschaffung von Kinderspielflächen vorzusehen.

Die Anregung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

B e s c h l u s s :

Der GR erhebt die mittelfristige Finanzplanung gem. der als Beilage B diesem Protokoll beigefügten Aufstellung, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet, einstimmig zum Beschluss.

TOP 8: Verkauf Bauplätze „Am Leithafeld“

- **Pfeiffer Benjamin, Breitenbrunn, Pusztawohnpark 11 – Ansuchen um käufliche Überlassung Grundstück 1781/85, „Am Leithafeld“**
- **Schmidt Daniel, Zurndorf, Leithaspitz 4 und Schneider Sandra, Halbturn, Obere Bahngasse 13 – Ansuchen um käufliche Überlassung Grundstück 1781/56**

GV Mag. Ziniel Harald informiert den GV über die vorliegenden Ansuchen um käufliche Überlassung von Bauplätzen im Baugebiet Curial Leithafeld.

Pfeiffer Benjamin, Breitenbrunn, Pusztawohnpark 11:

Nach einer kurzen Erläuterung stellt der Bürgermeister fest, dass ein Bezug des Käufers zu Zurndorf vorhanden ist und stellt den Antrag auf Verkauf des Grundstückes 1781/85 an Pfeiffer Benjamin, Breitenbrunn, Pusztawohnpark 11.

B e s c h l u s s :

Der GR beschließt einstimmig, dem Ansuchen stattzugeben und das Grundstück 1781/85 mit der Fläche von 607 m² an Pfeiffer Benjamin, Breitenbrunn, Pusztawohnpark 11 um den Kaufpreis von € 70,59/m² (Grundstückspreis € 17,02/m², Aufschließungskosten € 53,57/m²) zu verkaufen. Der Gesamtkaufpreis beläuft sich daher auf € 42.848,13 (Ankauf Grundstück: € 10.331,14, Kosten Aufschließungsmaßnahmen: € 32.516,90).

Schmidt Daniel, Zurndorf, Leithaspitz 4 und Schneider Sandra, Halbturn, Obere Bahngasse 13:

Nach einer kurzen Erläuterung stellt der Bürgermeister fest, dass ein Bezug der Käufer zu Zurndorf vorhanden ist und stellt den Antrag auf Verkauf des Grundstückes 1781/56 an Schmidt Daniel, Zurndorf, Leithaspitz 4 und Schneider Sandra, Halbturn, Obere Bahngasse 13:

B e s c h l u s s :

Der GR beschließt einstimmig, dem Ansuchen stattzugeben und das Grundstück 1781/56 mit der Fläche von 663 m² an Schmidt Daniel, Zurndorf, Leithaspitz 4 und Schneider Sandra, Halbturn, Obere Bahngasse 13 um den Kaufpreis von € 70,59/m² (Grundstückspreis € 17,02/m², Aufschließungskosten € 53,57/m²) zu verkaufen. Der Gesamtkaufpreis beläuft sich daher auf € 46.801,17 (Ankauf Grundstück: € 11.284,26, Kosten Aufschließungsmaßnahmen: € 35.516,91).

TOP 9: OSG – Ankauf der Grundstücke 1781/92,1781/93, 1781/94, 1781/95, 1781/96, 1781/97, 1781/98, 1781/99, 1781/100

Der Bürgermeister informiert den GR über das Interesse der OSG am Ankauf der Grundstücke 1781/92, 1781/93, 1781/94, 1781/95, 1781/96, 1781/97, 1781/98, 1781/99, 1781/100 zu den bereits besprochenen Konditionen. Der Bürgermeister ersucht um Wortmeldungen.

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass die ÖVP diesem TOP nicht zustimmen wird, da momentan kein Bedarf gesehen wird. Er verweist auf die in der GR-Sitzung vom 17. 12. 2013 vorgebrachten Einwände der ÖVP, dass das Baugebiet „Curial Leithafeld“ zu groß und zu teuer wäre und nunmehr der Umstand eingetreten ist, dass die Gemeinde über einen „Notverkauf“ die Kosten für die Infrastruktur abdecken muss. Betreffend Starterwohnungen und „betreubares Wohnen“ vertritt er die Meinung, dass diese auf dem Grundstück des ehemaligen Postverteilerzentrums errichtet werden sollten.

GV Göttl Petra vertritt ebenfalls die Meinung, dass der soziale Wohnbau im Bereich des ehemaligen Postverteilerzentrums sinnvoll wäre. Sie weist auch hin, dass man bei einem prognostizierten Verkauf von 3-4 Bauplätze pro Jahr nach 19 Jahren wieder Grundflächen für ein neues Baugebiet benötigen wird, auf die aber die Gemeinde auf Grund des Pachtvertrages mit Hrn. Meixner Andreas für die nächsten 23 Jahre nicht zugreifen kann. Sollte man die 10 Bauplätze an die OSG verkaufen, hätte man bereits nach 15 Jahren wieder einen Bedarf an neuen Bauplätzen für die jungen

Zurndorfer. Des Weiteren würden diese 10 Bauplätze für Zurndorfer Jungfamilien fehlen. Sie verweist auch auf einen verstärkten Zuzug, sollten Wohnungen auf diesen Grundstücken der OSG errichtet werden. Abschließend erklärt GV Göttl Petra, dass es seitens der IGZ keine Zustimmung für einen Verkauf der Grundstücke an die OSG geben wird.

Mag. Ziniel Harald nimmt Stellung zu den Äußerungen betreffend den Pachtvertrag mit Hrn. Meixner Andreas und weist hin, dass die Gemeinde eine Option auf weiter 14 ha neben dem derzeitigen Baugebiet vertraglich vereinbart hat. Des Weiteren erklärt er, dass von einem „Notverkauf“ keine Rede sein kann, da der alte GR von Anfang an eine Parzelle für den sozialen Wohnbau vorgesehen hatte. Hätte man das bei einem Baugebiet, das auf 25 Jahre ausgelegt ist, nicht getan, wäre das sehr kurzsichtig gewesen. Sollte der Verkauf der Grundstücke an die OSG nicht beschlossen werden, würden im RA 2018 ca. € 350.000,00 fehlen, die man aus dem Budget 2019 abdecken müsste.

Es erfolgt eine angeregte Diskussion über den jährlichen Bedarf an Bauplätzen und Wohnungen.

Im Zuge der einer angeregten Diskussion über den angesprochenen jährlichen Bedarf an Bauplätzen und Wohnungen erklärt GV Mag. Ziniel Harald, dass

1. er gerne wissen würde wie man den angesprochenen Bedarf für Wohnungen erhebt, wie lang die Vorlaufzeit ist und wann man in die Wohnung ziehen kann
2. der neue Standort für den sozialen Wohnbau in einer Besprechung mit allen Fraktionen und Dr. Kollar gemeinsam festgelegt wurde.

GV Göttl Petra erklärt, dass die Aussage von Mag. Ziniel Harald zutrifft. Sie weist aber hin, dass die IGZ nicht gegen einen sozialen Wohnbau wäre, aber „zu einer Zeit wenn es extrem brennt“ und nicht um den Abgang von € 350.000,00 zu bedecken.

OAR Köstner Helmut weist hin, dass der Abgang im AOH nicht nur durch Investitionen in die Infrastruktur sondern auch durch fehlende Einnahmen betreffend den veranschlagten Verkauf von Bauplätzen an Zurndorfer entstanden ist.

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass auch die ÖVP nicht gegen den sozialen Wohnbau ist. Seiner Meinung nach gebe es aber bessere Standorte in der Ortschaft als im Baugebiet Curial Leithafeld.

Es erfolgt eine weitere angeregte Diskussion über die letzten Bauprojekte der Gemeinde.

Mag. Ziniel Harald verweist auf die im Zuge der Diskussion von anderen Fraktionen mehrmals geäußerten Bedenken bezüglich eines unkontrollierten Zuzugs bei Errichtung von Wohnungen durch die OSG. Er ersucht daher um gute Ideen und Vorschläge, wie man das beim Bauprojekt Unger regeln kann, dass dort keine slowakischen Staatsbürger einziehen, die dann nach 3 Jahren Anspruch auf einen Bauplatz haben. Er erwarte sich ein entsprechendes Konzept der Handhabung eines Zuzuges in Zurndorf, welches für alle gelten sollte.

GV Meixner Johannes wundert sich, dass man im GR einerseits immer wieder private Baugebiete (z.B. Neumann, Unger) beschließt, bei welchen die Gemeinde weder Einfluss auf die Vergabe von Bauplätzen noch auf einen kontrollierten Zuzug hat und andererseits aber dem Verkauf von gemeindeeigenen Bauplätzen an die OSG für die Finanzierung der Infrastruktur kritisch gegenübersteht.

Im Zuge einer weiteren angeregten Diskussion stellt der Bürgermeister fest, dass bei einem Nichtverkauf der Grundstücke an die OSG der finanzielle Abgang im AOH durch den Überschuss des Finanzjahres 2018 abgedeckt werden muss.

Danach stellt der Bürgermeister den Antrag auf Verkauf der Grundstücke 1781/92, 1781/93, 17812/94, 1781/95, 1781/96, 1781/97, 1781/98, 1781/99 und 1781/100 an die OSG um den Kaufpreis von € 70,59/m².

Der Antrag des Bürgermeisters wird

mit 9 Stimmen

(Friedl Werner, Robert Michitsch, Cornelia Preiss, Mag. Harald Ziniel, Kurt Zechmeister, Dürr Erich, Erich Paul Schneemayer, Ing. Helmut Muth, Augustine Mostböck)

bei 9 Gegenstimmen

(Ing. Werner Falb-Meixner, Günther Meixner, Christian Hiermann, Maria Liedl Gölt Petra, Dittrich Johannes (Ersatzmitglied), Ebner Christian, Pamer Martin, Schicker Christoph)

und 3 Stimmenthaltungen

(Meixner Johannes, Reiter Daniela, Horvath Petra)

abgelehnt.

TOP 3: 1. NVA 2018

Der Bürgermeister erklärt, dass der Entwurf für den 1. NVA 2018 in der Gemeindevorstandssitzung vom 20. November 2018 behandelt wurde und in der Zeit vom 21. November 2018 bis 5. Dezember 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Entwurf für den 1. NVA 2018 stellt sich wie folgt dar:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen:	EUR	781.000,00
Ausgaben:	EUR	781.000,00
SUMME:		0,00

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen	EUR	521.000,00
Ausgaben:	EUR	521.000,00
SUMME:		0,00

GR Pamer Martin stellt den Antrag, dass über den OH und den AOH des 1. NVA 2018 getrennt abgestimmt werden soll.

Der Antrag wird mit 20 Stimmen bei einer Stimmenthaltung (Mag. Ziniel Harald) angenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag auf Genehmigung des Ordentlichen Haushaltes des 1. NVA 2018 wie folgt:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen:	EUR	781.000,00
Ausgaben:	EUR	781.000,00
SUMME:		0,00

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag auf Genehmigung des Außerordentlichen Haushaltes des 1. NVA 2018 wie folgt:

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen	EUR	521.000,00
<u>Ausgaben:</u>	<u>EUR</u>	<u>521.000,00</u>
SUMME:		0,00

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit

mit 9 Stimmen

(Friedl Werner, Robert Michitsch, Cornelia Preiss, Mag. Harald Ziniel, Kurt Zechmeister, Dürr Erich, Erich Paul Schneemayer, Ing. Helmut Muth, Augustine Mostböck)

bei 12 Gegenstimmen

(Ing. Werner Falb-Meixner, Günther Meixner, Christian Hiermann, Maria Liedl Gölt Petra, Dittrich Johannes (Ersatzmitglied), Ebner Christian, Pamer Martin, Schicker Christoph, Meixner Johannes, Reiter Daniela, Horvath Petra)

abgelehnt.

TOP 10: Ankauf des Grundstückes Parz. Nr. 282, EZ 2263 von Hrn. Meixner Ernst, Zurnorf, Auweg 1

Auf Ersuchen des Bürgermeisters erläutert GV Meixner Johannes den Sachverhalt des TOP. Er findet es schade, dass der TOP betreffend Grundsatzbeschluss für den Bau nicht auf die Tagesordnung genommen wurde, da beide TOP in ursächlichen Zusammenhang stehen. Er führt aus, dass das Grundstück 282 von der FF Zurndorf als idealer Standort für ein neues FF-Rüsthauses vorgesehen und auch entsprechend begründet wurde. Danach informiert er über die derzeitige Situation des bestehenden Feuerwehrhauses. Er verweist auf die unterschiedlichen Einsatzbereich der FF Zurndorf in der Öffentlichkeit und erklärt, dass die politisch Verantwortlichen in der Verantwortung stehen, den Mitgliedern der FF Zurndorf, die bei den diversen Einsätzen auch ihre Gesundheit und ihr Leben aufs Spiel setzen, optimale Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Seiner Meinung nach sollte das Grundstück um den Kaufpreis von € 100,00 angekauft und so schnell wie möglich mit dem Bau eines neuen FF-Rüsthauses begonnen werden.

GV Ing. Falb-Meixner Werner weist hin, dass die Ablehnung für die Aufnahme des TOP betreffend Grundsatzbeschluss für Bau eines neuen Rüsthauses nichts damit zu tun hat, dass man etwas gegen die Feuerwehr oder den Neubau hat. Da aber der Bau eines neuen Rüsthauses eine große finanzielle Belastung für die Gemeinde in den nächsten Jahren darstellt sollte dieses Projekt daher gut und ausführlich diskutiert werden. Bezugnehmend auf den Ankauf des Grundstückes schlägt GV Ing. Falb-Meixner vor, dass der Vorstand der FF Zurndorf und der GR gemeinsam im Jänner dieses Thema behandelt und einer Lösung zuführt. Der Verkäufer des Grundstückes wäre mit einer Verlängerung der Kaufoption einverstanden.

GV Mag Ziniel Harald findet es sehr eigenartig, dass einerseits sowohl der Standort des neuen FF-Rüsthauses festgelegt als auch der Ankauf eines Grundstückes beschlossen werden, aber ein Grundsatzbeschluss für den Bau nicht gefasst wird.

GV Ing. Falb-Meixner stellt den Antrag, die TOP 10 und 12 bei der nächsten GR-Sitzung zu behandeln.

GV Göttl Petra stellt den Antrag auf eine Sitzungsunterbrechung, da die IGZ einige offene Fragen mit dem anwesenden Kommandanten der FF Zurndorf abklären würde.

GR Schneemayer Erich sieht einen starken Bedarf für ein neues FF-Rüsthauses und verweist auf den augenscheinlichen Platzmangel.

GV Meixner Johannes verweist auf die Tatsache, dass die Gerätschaften der FF Zurndorf an 8 verschiedenen Standorten gelagert wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass er die Sitzung nicht unterbrechen wird, da die FF Zurndorf bereits seit einem halben Jahr ausführliche Unterlage vorgelegt hat.

GV Göttl Petra erklärt, dass die IGZ weder gegen die Feuerwehr noch gegen den Standort wäre, aber nach Durchsicht der ausführlichen Unterlage noch Fragen betreffend einen erweiterten Platzbedarf und Gestaltung des FF-Rüsthauses abgeklärt werden sollten.

GV Meixner Johannes erklärt, dass die Größe des Grundstückes ausreichend ist und auch die Gestaltung des Gebäudes nach Besichtigung anderer Rüsthäuser im Bezirk den Erfordernissen der FF Zurndorf angepasst wird.

GV Ing. Falb-Meixner Werner stellt den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für eine fraktionelle Sitzung.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 19 Uhr 40.

Der Bürgermeister nimmt die Sitzung um 19 Uhr 50 wieder auf.

GV Ing. Falb-Meixner erklärt, dass die FF Zurndorf ein schlüssiges und gut aufbereitetes Positionspapier für die Standortwahl des neuen FF-Rüsthauses vorgelegt hat und die ÖVP dem Ankauf zustimmen wird.

GV Göttl Petra erklärt, dass man die offenen Fragen in der Sitzungsunterbrechung abklären konnte. Sie erklärt weiter, dass der GR in die Planungsarbeiten für das neue FF-Rüsthaus eingebunden werden sollte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden stellt der Bürgermeister den Antrag auf Ankauf des Grundstückes Parz.Nr. 282, EZ 2263 von Hrn. Meixner Ernst, 2424 Zurndorf, Auweg 1 um den Kaufpreis von € 100,00/m² gem. dem als Beilage C diesem Protokoll beigefügten Vertragsentwurf, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Tinnacher Klaus, Zurndorf, Obstgarten 23, Ansuchen um Ankauf einer Teilfläche des Öff. Gutes 1862/35

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen von Hrn. Tinnacher Klaus und erläutert den Sachverhalt. Er ersucht um Wortmeldungen.

GV Ing. Falb-Meixner erklärt, dass die vereinbarte gemeinsame Besichtigung aus Termingründen nicht zustande gekommen ist.

GR Hiermann Christia weist hin, dass man beim Baugebiet Unger einen Umkehrplatz vorschreibt, aber im Obstgarten Teile eines Umkehrplatzes an den Anrainer verkauft.

GV Göttl stellt den Antrag, auf Grund des Übereinkommens in der letzten GV-Sitzung eine Begehung durchzuführen und in der nächsten GR-Sitzung über den Antrag abzustimmen.

Der Antrag von GV Göttl Petra wird

mit 9 Stimmen

(Ing. Werner Falb-Meixner, Günther Meixner, Christian Hiermann, Maria Liedl Gölt Petra, Dittrich Johannes (Ersatzmitglied), Ebner Christian, Reiter Daniela, Horvath Petra)

bei 12 Gegenstimmen

(Friedl Werner, Robert Michitsch, Cornelia Preiss, Mag. Harald Ziniel, Kurt Zechmeister, Dürr Erich, Erich Paul Schneemayer, Ing. Helmut Muth, Augustine Mostböck, Meixner Johannes, Schicker Christoph, Pamer Martin)

abgelehnt.

Danach stellt der Bürgermeister den Antrag auf Verkauf einer Teilfläche des Öffentlichen Gutes von ca. 45 m² (von Grundstücksgrenze bis zum 1. Fenster des Gebäudes) um den Kaufpreis von € 30,00/m² an Hrn. Tinnacher Klaus gem. den Ansuchen vom 15. Juli 2018. Das genaue Ausmaß der Teilfläche wird im Zuge einer Vermessung festgelegt.

Der Antrag des Bürgermeisters wird

mit 12 Stimmen

(Friedl Werner, Robert Michitsch, Cornelia Preiss, Mag. Harald Ziniel, Kurt Zechmeister, Dürr Erich, Erich Paul Schneemayer, Ing. Helmut Muth, Augustine Mostböck, Meixner Johannes, Schicker Christoph, Pamer Martin)

bei 2 Gegenstimmen

(Hiermann Christian, Meixner Günther)

und 7 Stimmenthaltungen

(Ing. Werner Falb-Meixner, Maria Liedl, Gölt Petra, Dittrich Johannes (Ersatzmitglied), Ebner Christian, Reiter Daniela, Horvath Petra)

angenommen.

TOP 12: FF-Rüsthaus NEU – Vergabe der Planungsarbeiten

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Besprechung am 25. 10. 2018 Mag. Wurtzlhofer vom Anwaltsbüro DAX und Partner empfohlen hat, die Planungsarbeiten für das neue FF-Rüsthaus zu vergeben, da auf Grundlage der Planung auch die Ausschreibung an die Bauträger und die Vorlage von Angeboten basieren würde. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass in diesem Zusammenhang DI Thell Werner als Planer empfohlen wurde, da dieser bereits Erfahrungen mit der Umsetzung solcher Projekte vorweisen kann. Die Kosten der Planung werden vom Bauträger, der den Zuschlag erhält, getragen und zu den Gesamterrichtungskosten hinzugerechnet. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass die Planung des neuen Rüsthauses nur gemeinsam mit der FF-Zurndorf durchgeführt werden soll.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag, DI Thell Werner, Frauenkirchen, mit der Planung des neuen FF-Rüsthauses zu beauftragen. Die Planung soll in enger Zusammenarbeit mit der FF Zurndorf erfolgen, wobei der GR entsprechend zu informieren ist.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 13: Bestattung Hitzinger – Vereinbarung mit der Gemeinde

GV Liedl Maria berichtet, dass die ursprüngliche Fassung der Vereinbarung mit dem Bestattungsunternehmen Hitzinger mit der Hereinnahme einer beidseitigen Kündigungsmöglichkeit in der letzten GR-Sitzung abgeändert und beschlossen wurde.

Da aber das beidseitige Kündigungsrecht auch Nachteile für die Gemeinde bringen könnte stellt GV Liedl Maria den Antrag auf Neubeschluss der ursprünglichen Ausführung der Vereinbarung, die als Beilage D diesem Protokoll beigefügt ist und einen wesentlichen Bestand des Protokolls bildet.

Der Antrag von GV Liedl Maria wird einstimmig angenommen.

TOP 14: JG SÜD – Ansuchen um Erlassung eines Fahrverbotes Fabrikstraße und Geschwindigkeitsbeschränkung Triftweg

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Jagdgesellschaft Zurndorf SÜD, in welchem auf Grund der hohen Anzahl an durch PKW getöteten Wildtieren um geschwindigkeitseinschränkende Maßnahmen ersucht wird. Gefordert wird ein Fahrverbot an der Fabrikstraße und ein Tempolimit mit 50 km/h auf der Triftstraße.

GV Meixner Johannes erläutert die derzeitige Situation und weist hin, dass es sich bei diesen Bereichen um Konfliktzonen handelt und immer wieder Unfälle mit Wildtieren passieren. Er weist auch hin, dass die Fabrikstraße von vielen ungarischen und slowakischen Staatsbürger auf der Fahrt nach Gols benützt wird, die aber sehr wohl die Landesstraße nützen könnten.

GV Göttl Petra erklärt, dass seitens der IGZ ein Tempolimit von 50 km/h auf beiden Güterwegen vorgeschlagen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die SPÖ diesem Vorschlag anschließen wird.

GV Liedl Maria erklärt, dass es ihrer Meinung nach nicht in Ordnung ist, dass die Jägerschaft solche Forderungen an die Gemeinde stellt und erklärt, dass sie gegen das Ansuchen stimmen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden stellt GV Göttl Petra den Antrag auf Erlassung einer Verordnung betreffend Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf den Güterwegen Fabrikstraße und Triftweg. Des Weiteren soll eine verstärkte Radarkontrolle durch die Exekutive stattfinden.

Der Antrag von GV Göttl Petra wird mit

19 Stimmen

bei 2 Gegenstimmen

(Hiermann Christian, Liedl Maria)

angenommen.

TOP 15: ASKÖ BSV Zurndorf Schwiebogenschützen– Ansuchen um Sonderförderung

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des ASKÖ BSV Zurndorf Schwiebogenschützen um eine Sonderförderung für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Moosburg (Kärnten). Er ersucht um Wortmeldungen.

GV Ing. Falb-Meixner Werner stellt den Antrag, dem Verein eine Sonderförderung von insgesamt € 600,00 für die Teilnahme an der WM im heurigen Jahr und im kommenden Jahr zu bewilligen.

Auf eine Anfrage von Vizebgm. Michitsch betreffend die notwendigen Qualifikationen für das Antreten bei einer WM erläutert GV Göttl Petra die Struktur und die Organisation der verschiedenen Sparten des Bogenschießens bei einer WM.

GR Schneemayer Erich spricht sich für eine Förderung des Vereines „ASKÖ BSV Zurndorf Schwiebogenschützen“ unabhängig vom Stellenwert einer WM aus.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von GV Ing. Falb-Meixner Werner abstimmen.

Der Antrag von GV Ing. Falb-Meixner Werner wird einstimmig angenommen.

TOP 16: Bericht des Prüfungsausschusses vom 6. 11. 2018

GR Reiter Daniela verliest in ihrer Funktion als Obfrau des Prüfungsausschusses den Prüfbericht über die am 6. November 2018 abgehaltene Sitzung des Prüfungsausschusses.

Der Bürgermeister und der Kassier nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 17: Weihnachtsgratifikation 2018

Nach einer kurzen Erläuterung durch den Bürgermeister beschließt der GR auf Antrag des Bürgermeisters:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das Jahr 2018 eine Weihnachtsgratifikation in der Höhe von EUR 130,00 in Form von Gutscheinen für jeden Bediensteten der Gemeinde Zurndorf festzulegen.

TOP 18: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Jahresabschluss 2017

Der Bürgermeister informiert, dass die TOP 18 bis 22 bereits auch in der erweiterten Beiratssitzung der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Zurndorf und Co KG“ behandelt und beschlossen wurde.

Kassier Manuel Pethö berichtet, dass der Bilanzgewinn lt. vorliegenden Jahresabschluss 2017 mit EUR 228.022,48 ausgewiesen wurde und vorrangig aus Kursgewinnen des CHF-Kredites entstanden ist. Er verweist auf die Kurzfassung des Jahresabschlusses, der den Beiratsmitgliedern ausgehändigt wurde.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Jahresabschluss der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Zurndorf und Co KG“, erstellt von der Kompetenz und Service Steuerberatungs GmbH & Co KG vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 19: Beschluss über Verteilung des Bilanzgewinnes 2017

Da der Jahresabschluss 2017 einen Bilanzgewinn iHv EUR 228.022,48 ausweist, muss ein Beschluss gefasst werden, wie der Gewinn zu behandeln ist. Kassier Manuel Pethö informiert den GR, dass § 10 des Gesellschaftervertrages die Verteilung eines Bilanzgewinnes an den Kommanditisten (Marktgemeinde Zurndorf) vorsieht. Auf Vorschlag der Kompetenz und Service Steuerberatungs GmbH & Co KG wäre es jedoch sinnvoller den Gewinn nicht auszubezahlen und eine Gewinnthesaurierung vorzunehmen, womit der Bilanzgewinn in der Infrastruktur KG verbleiben würde.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Gewinnthesaurierung iHv EUR 228.022,48 vorzunehmen. Somit verbleibt dieser Gewinn in der Infrastruktur KG.

TOP 20: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Zuschuss 2018 der Gemeinde an KG

Nach einer kurzen Information durch Kassier Manuel Pethö beschließt der GR:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das Finanzjahr 2018 eine Transferzahlung der Gemeinde an die „Infrastruktur KG“ in der Höhe von EUR 84.400,00 zu genehmigen.

TOP 21: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Anpassung des Mietvertrages vom 13.05.2009

Kassier Manuel Pethö berichtet, dass aufgrund der in der NMS getätigten Investitionen die Höhe des Mietvertrages zwischen der Gemeinde und der KG an die Investitionskosten angepasst werden muss. Lt. Berechnung der Kompetenz und Service Steuerberatungs GmbH & Co KG ist ab 01.01.2018 die jährliche Miethöhe mit EUR 93.600,00 brutto festzulegen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mietvertrag vom 13.05.2009 in Form einer Zusatzvereinbarung dahingehend abzuändern, dass ab 01.01.2018 die Gemeinde Zurndorf als Mieter zur Bezahlung eines jährlichen Mietzinses in der Höhe von EUR 93.600,00 brutto verpflichtet wird.

TOP 22: „Zurndorf Infrastruktur KG“ – Budget für das Finanzjahr 2019

Kassier Manuel Pethö erläutert dem GR das Budget für das Finanzjahr 2019 der „Zurndorf Infrastruktur KG“ wie folgt:

Umsatzerlöse	EUR	138.500,00
- Summe betriebliche Aufwendungen	- EUR	46.800,00
- Finanzergebnis	- EUR	5.400,00
= Finanzierungsüberschuss	EUR	86.300,00
- Investitionen	- EUR	0,00
= Effektiver Finanzierungsüberschuss	EUR	86.300,00
- Veränderung langfr. Darlehen (Tilgung)	- EUR	140.100,00
= Liquiditätsbedarf	- EUR	53.800,00
+ Zuschuss Gemeinde	EUR	53.800,00
= Liquiditätsveränderung zum Jahresende	EUR	0,00

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Budget für das Finanzjahr 2019 der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Zurndorf und Co KG“, erstellt von der Kompetenz und Service Steuerberatungs GmbH & Co KG vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 23: Vertrag mit VS Zurndorf betreffend Schulcontainer

Aufgrund des noch nicht fertiggestellten Dachaufbaus und der somit fehlenden Gesamtkosten für den Zubau der VS durch Schulcontainer, wird dieser TOP nach Fertigstellung in der nächsten GR-Sitzung 2019 behandelt.

TOP 24: Vergabe von „betreubaren“ Wohnungen

Der TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer eigenen Niederschrift protokolliert.

TOP 25: Allfälliges

GV Ing. Falb-Meixner Werner informiert den GR, dass sämtliche Sickerschächte des Kanalsystems inspiziert und erneuert wurden. Außerdem verliest er zwei Ansuchen von Herrn Mag. Wolfgang Pamer, Obere Hauptstraße 41, betreffend Ankauf des Gebäudes O.H. 39 (ehem. Postverteiler), sowie das Antwortschreiben von Herrn Bürgermeister Werner Friedl, das dieses Gebäude zurzeit nicht zur Veräußerung steht.

Vizebürgermeister Robert Michitsch informiert den GR über Grünschnittarbeiten entlang der Leitha. Außerdem sollen die Gebäude „alte Gefriertruhen“ am Wirtschaftsweg ausgeräumt, saniert und entgeltlich vergeben werden, da die Gebäude von einigen Vereinen nicht mehr genutzt werden.

GR Christian Hiermann regt an, nach Aufnahme eines neuen Schulwerts, den Turnsaal der NMS auch in den Ferien zu vergeben, da aus seiner Sicht kein Nachteil für die Gemeinde entstehen würde. Danach richtet er eine Frage an GV Mag. Ziniel Harald betreffend die Dimensionierung der Stromleitungen im neuen Baugebiet „Am Leithafeld“, da vor einigen Jahrzehnten das Hauptaugenmerk noch auf z.B. Holzheizungen lag, jetzt jedoch der Großteil der Häuser Wärmepumpen verwenden und dadurch die benötigte Menge an Strom deutlich steigt.

GV Mag. Ziniel Harald antwortet, dass die Dimensionierung der Stromleitungen vom Energieanbieter, in diesem Fall der Energie Burgenland erfolgt und diese auch die notwendigen Sachverständigen besitzt um die „richtige“ Dimensionierung zu finden und einzubauen.

GV Meixner Johannes informiert den GR über die vor einigen Wochen stattgefundenene Holzlicitation, sowie über die getätigten Verhandlungen betreffend XXXLutz. Er berichtet außerdem über den Baufortschritt des neuen Bauhofes, die Fertigstellung soll im Frühjahr 2019 erfolgen. Betreffend Winterdienst wurden alle Vorbereitungen getroffen.

GV Göttl fragt nach, ob es eine Alternative zur Splitt Streuung gäbe, da diese Methode unter Feinstaubbelastung fällt und zusätzliche Kosten durch die anschließende Straßenreinigung verursacht.

GV Meixner Johannes antwortet, dass er einige Angebote betreffend Biologische Streusalze eingeholt hat, diese jedoch viel zu teuer wären um als Alternative verwendet werden zu können.

GV Göttl Petra berichtet über die sehr gut besuchte Infoveranstaltung betreffend die neue Sport und Kulturförderrichtlinie, in der das Grobkonzept vorgestellt wurde. Als weitere Vorgangsweise wurden Erhebungsbögen an die Vereine versendet, um die notwendigen Vereinsdaten zu erheben. Eine weitere Sitzung der Arbeitsgruppe soll im Februar stattfinden, um die Vereine und Organisationen über die Wertigkeit der einzelnen Punkte zu informieren, bevor die Richtlinie im Gemeinderat zur Abstimmung kommen soll.

GV Göttl Petra weist auf die Winteröffnungszeiten der Deponie, die bis 31.03.2019 jeweils nur am Samstag von 08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr sind, hin. Außerdem informiert sie den GR über die große Anzahl an Ratten die sich in der Deponie und der Kompostieranlage Frank aufhalten. Es wurde bereits ein Termin für eine gemeinsame Problemlösung vereinbart.

GV Göttl erklärt, dass aufgrund eines Prüfberichts einige Spielgeräte am Spielplatz der OSG gesperrt bzw. gleich abgebaut wurden.

Zum Abschluss richtet GV Göttl Petra ein Anliegen an den Bürgermeister bzw. die SPÖ und hofft ab dem neuen Jahr auf eine ebenso gute Zusammenarbeit wie es seit der Gemeinderatswahl 2017 mit der FPÖ und ÖVP besteht und das „Altlasten“ vergessen werden. Anschließend wünscht GV Göttl Petra im Namen der IGZ allen Anwesenden frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.

GR Dürr Erich stellt eine Anfrage an GR Ebner Christian betreffend das Bauvorhaben überdachte Sitzgruppe am Sportplatz der Alten Straße, da dieses wegen Gefahr im Verzug eingestellt wurde.

GR Ebner Christian rechtfertigt sich, dass aufgrund der ungünstigen Wetterlage die Arbeiten unterbrochen werden mussten und sie gezwungen waren die unfertige Sitzgruppe zu stabilisieren. Die abschließenden Arbeiten scheiterten jedoch, da das Bauvorhaben in der Zwischenzeit durch Bürgermeister Friedl Werner eingestellt wurde.

GV Göttl Petra merkt an, dass über die geplante Errichtung einer Pergola im Gemeindevorstand laufend gesprochen wurde.

Vizebürgermeister Michitsch Robert antwortet, dass seiner Meinung nach eine zu dünne Dimensionierung des Holzes gewählt wurde.

GR Schneemayer Erich Paul spricht die Sitzungsunterbrechung zum Thema Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses an, da bereits in der letzten Gemeinderatsitzung über diese Thematik gesprochen wurde und genug Zeit gewesen wäre, sich Informationen einzuholen.

GV Mag. Ziniel Harald antwortet auf das Anliegen von GV Göttl Petra betreffend gute Zusammenarbeit, dass diese ein gewisses Maß an Vertrauen voraussetzt und dieses Vertrauen seitens der IGZ fehlt.

GV Meixner Johannes wünscht im Namen der FPÖ Fraktion frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GV Ing. Falb-Meixner Werner spricht an, dass alle Gemeinderäte dazu gewählt worden sind um das Beste für die Gemeinde und ihre Bürger zu machen. Es spricht nichts gegen eine lebendige Diskussion wie es auch in dieser Sitzung gehandhabt wurde.

GV Ing. Falb-Meixner Werner wünscht im Namen der ÖVP Fraktion schöne Feiertage, alles Gute für das Jahr 2019 und eine gute Zusammenarbeit auch im neuen Jahr.

GR Meixner Günther wünscht sich für das Jahr 2019 eine bessere Zusammenarbeit und regt den Gemeinderat an, sich Gedanken über die Verwendung des alten Feuerwehrhauses zu machen.

Bürgermeister Friedl Werner blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit im Jahr 2019.

Der Bürgermeister lädt die Gemeinderäte und die Gastzuhörer zu einer Weihnachtsfeier ein und schließt die Sitzung um 20 Uhr 52.

Zurndorf, am 11. Jänner 2019

Die Protokollfertiger:

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

.....

Meixner Johannes

.....

Köstner Helmut

.....

LAbg. Friedl Werner

.....

Mostböck Augustine